



# AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

OKTOBER 2017



**CDU** FRAKTION IM  
HESSISCHEN LANDTAG

## Ausgleich für Fluglärmbelastung



Für besonders stark von Fluglärm belastete Kommunen will das Land Hessen bis 2021 pro Jahr zusätzlich 4,5 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Heiko Kasseckert sprach als wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion

von einer Verantwortung von Politik und Flughafen gegenüber den Kommunen, deren Bürger direkt vom Fluglärm betroffen sind. Ziel sei es, Zuschüsse an Gemeinden, insbesondere für eine Verbesserung der Sozial- und Bildungsinfrastruktur zur nachhaltigen Kommunalentwicklung, zu ermöglichen. Die Kommunen können das Geld zur Abmilderung von Fluglärmfolgen oder zur Verbesserung der Lebensqualität in der Kommune einsetzen, nicht jedoch zur Haushaltskonsolidierung. Möglich sind z. B. mehr Kinder- und Jugendbetreuung oder eine bessere Schalldämmung für Gemeindeeinrichtungen. Dies können die Städte und Gemeinden weitgehend eigenständig entscheiden. Auch die Stadt Hanau wird mit jährlich 45.000 Euro an Zuschüssen rechnen können.

Mehr dazu unter: [www.heiko-kasseckert.de](http://www.heiko-kasseckert.de)

# HEIKO KASSECKERT MdL


## VERANTWORTUNG FÜR MORGEN

obwohl wir in der vergangenen Plenarwoche gerade mit der Einbringung des Doppelhaushaltes 2018/2019, der ohne neue Kreditaufnahmen auskommen wird, einen besonderen Moment für Hessen erlebt haben, waren die Gespräche im und am Rande des Plenums sehr stark von den Ergebnissen der Bundestagswahl geprägt. Der Einzug der AfD in den Deutschen Bundestag stellt aus meiner Sicht keine unmittelbare Gefahr dar. Immerhin haben 87 % der Wähler sie nicht gewählt. Aber es wird die Aufgabe sein, die Gründe für diese Reaktion der Wähler genau zu analysieren und sie mit inhaltlicher Arbeit und Antworten auf ihre Fragen und Ängste zurückzugewinnen. Es gibt die Angst um Zukunft, Rente und Gesellschaft – diese müssen wir ernst nehmen und sie nicht mit politischer Rhetorik versuchen, klein zu reden. Das Ergebnis zeigt sich nach der Bundestagswahl. Die Koalitionsbildung wird nicht leicht werden. Auch und vor dem Hintergrund, dass wir eine starke Rolle in Europa spielen, wird der Spagat von Grüne über CDU/CSU zur FDP viel Kompromissbereitschaft erfordern.

Wie es gehen kann, dass das vermeintlich nicht zueinander Passende trotzdem erfolgreich regieren kann, zeigt die schwarz/grüne Koalition in Hessen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Beispiele, die uns Mut machen sollten. Mut, auch neue Wege zu gehen.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr  
**Heiko Kasseckert**

Auch auf Facebook können Sie mir folgen:  
 [Facebook.com/heiko.kasseckert.9](https://www.facebook.com/heiko.kasseckert.9)

**Gratulation an unsere Bundestagsabgeordnete, Dr. Katja Leikert, die erneut das Direktmandat für den Bundestag gewonnen hat!**





## Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: [www.cdu-fraktion-hessen.de](http://www.cdu-fraktion-hessen.de)

Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)

Mit freundlichen Grüßen

**Holger Bellino**,  
Parlamentarischer Geschäftsführer  
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# MEHR SICHERHEIT IM FRANKFURTER BAHNHOFSDIVERTEL

von Alexander Bauer, der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Mit einer neuen Dienststelle im Frankfurter Bahnhofsviertel hat der Hessische Innenminister ein klareres Zeichen in Sachen Sicherheit gesetzt. In dieser landesweit größten operativen Dienststelle wird eine ‚Allgemeine Aufbauorganisation‘ (AAO) mit über 120 Beamten dauerhaft angesiedelt. Die Landesregierung verfolgt damit weiter ihren Kurs einer konsequenten Durchsetzung des Rechtsstaates und der Stärkung der Inneren Sicherheit. Mit umfangreichen polizeilichen Maßnahmen wird die Kriminalität in und um das Frankfurter Bahnhofsviertel bekämpft.

Bereits die im November 2016 erfolgte Bildung einer ‚Besonderen Aufbauorganisation‘ (BAO), in der zusätzlich zu den Männern und Frauen des 4. Polizeireviers weitere 100 Beamte zum Einsatz kamen. Dank des tatkräftigen und engagierten Einsatzes der Beamten konnten schon nach zehn Monaten etwa 850 Personen

wegen Drogendelikten festgenommen werden. Bis zum heutigen Tage wurden über 3.700 Festnahmen durchgeführt und 42 Kilogramm Rauschgift sichergestellt. Die bis zu diesem Zeitpunkt zahlreichen und aggressiv auftretenden Dealergruppen konnten weitestgehend zerschlagen werden. Die Zahl der Diebstähle ist um fast die Hälfte gesunken. Auch bei Sexualdelikten und Körperverletzungen ist ein spürbarer Rückgang zu verzeichnen.

Anstelle der zum Herbst aufgelösten BAO wird nun die AAO mit 124 zusätzlichen Einsatzkräften konsequent gegen die Drogen- und Straßenkriminalität vorgehen. Diese personelle und materielle Aufrüstung wird für mehr Sicherheit im Bahnhofsviertel sorgen, davon ist die Landtagsfraktion überzeugt. Klar ist allerdings auch, dass ergänzende Maßnahmen anderer Sicherheitspartner für eine wirkungsvolle und nachhaltige Verbrechensbekämpfung



unerlässlich sind. So kommt seit Juni dieses Jahres eine mobile Kamera im Bahnhofsviertel zum Einsatz. Die Stadt Frankfurt ist gefordert, die Standorte der vom Land finanziell geförderten Videoüberwachung auszuweiten, um so dieses zentrale Instrument der Prävention und Aufklärung schwerer Straftaten im Sinne der Sicherheit der Bürger konsequent anzuwenden.



# FREIE UND OFFENE WAHLEN SIND DAS HÖCHSTE GUT EINER DEMOKRATIE

von Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Auch wenn uns die Ergebnisse einer Wahl nicht gefallen, müssen wir diese selbstverständlich akzeptieren. Wir müssen uns aber auch mit Ursachen auseinandersetzen. Insbesondere, wenn eine rechtspopulistische Partei viele Stimmen gewinnt. Wie Demoskopen bestätigen, teilt eine überwiegende Anzahl der Wählerinnen

und Wähler der AfD deren Positionen allerdings nicht, sondern will mit ihrer Stimme nur ihren Unmut zum Ausdruck bringen – sozusagen als Denkwort.

Auf der anderen Seite geht es den meisten Menschen in unserem Land so gut wie nie zuvor. Vielleicht hängt dieses Wahlergebnis also auch damit zusammen, dass die SPD und ihr Spitzenkandidat Martin Schulz



alles daran gesetzt haben, die wirtschaftlichen Fakten schlecht zu reden. Wer täglich mit dem Bild von einem Land am Abgrund arbeitet, darf sich nicht wundern, wenn er den Populisten an beiden Rändern des politischen Spektrums in die Hände spielt.

Trotzdem müssen wir uns natürlich fragen, was die Menschen zu ihrer Wahl bewogen hat. Ängste vor Globalisierung und Digitalisierung und zunehmender Automation

spielen da sicher eine Rolle. Aber auch die Angst vor Terrorismus oder dem Verlust der kulturellen Identität. Diese Ängste müssen wir ernst nehmen. Wir müssen Lösungen anbieten und diese auch politisch durchsetzen.

In einer globalisierten Welt ist der Begriff der Heimat wichtiger denn je. Nicht in einem dumpfen Sinne, sondern aus der Rolle des wirtschaftlich starken Landes heraus,

das weltoffen und tolerant ist, in dem aber auch klare Regeln und Gesetze gelten. Das ständige Hinterfragen unseres Rechtsstaates und seiner Institutionen durch die Linke hat den rechtspopulistischen Parteien leider auch viele Stimmen eingebracht.

# DIE REFORMATION REVOLUTIONIERTE DIE KIRCHE UND DEN STAAT

von Tobias Utter, der kirchenpolitische Sprecher der hessischen CDU-Landtagsfraktion

Wenige historische Ereignisse haben so nachhaltig so viel verändert wie die Reformation. Sie hatte tiefgreifende Auswirkungen auf sehr viele Bereiche des Lebens und hinterließ weltweit Spuren, die auch 500 Jahre danach noch sichtbar sind. Auch von Hessen gingen vielfältige Impulse aus, die im Ergebnis entscheidend zum europäischen Prozess der Reformation beitrugen.

Dabei war die Reformation ursprünglich von Luther als innere Veränderung der Kirche gedacht, um zahlreiche Missstände abzubauen. Letztendlich führte sie jedoch zu einer von Luther nicht beabsichtigten Spaltung der Kirche und zu einer Trennung deutscher Gebiete in katholische und protestantische.

Die Reformation revolutionierte nicht nur Kirche und Theologie, sie setzte auch eine umfangreiche gesellschaftspolitische Entwicklung in Gang. Musik und Kunst, Wirtschaft und Soziales, Sprache sowie Recht und Politik – kaum ein Lebensbereich blieb von der Reformation unberührt. Ganz besonders trug die Reformation zur Entwicklung des mündigen Christseins bei. So fühlten sich die Menschen allein durch das Vertrauen auf die Gnade Gottes zu einer neuen existentiellen Freiheit befähigt und berufen. Dieses Freiheitsverständnis wurde zur Schlüsselerfahrung für die spätere Herausbildung der Glaubens- und Gewissensfreiheit.

Die Bewahrung und Fortentwicklung der durch die Reformation geprägten abendländischen Kultur in einer weltanschaulich pluralen Gesellschaft stellt eine bleibende Aufgabe dar. Das Reformationsgeschehen trug dazu bei,

Regeln zu entwerfen, die ein friedliches Nebeneinander und inzwischen sogar ökumenisches Miteinander getrennter und einst verfeindeter Konfessionen ermöglichen. Hessen ist durch seine multikonfessionelle Bevölkerung auf ein friedliches Miteinander der Religionen angewiesen. Dies erfordert für jede Zeit den Willen und die Fähigkeit, religiöse Konflikte zu bewältigen.

Heute stehen wir erneut vor einer Herausforderung. Es geht um die Integration und die Rolle des Islam in unserer Gesellschaft, die aus evangelischen, katholischen, orthodoxen und jüdischen Gläubigen, aber auch Menschen ohne religiöse Bindungen besteht. Die Erfahrungen der Reformation können uns dabei helfen. Der Prozess der institutionellen und theologischen Modernisierung

und der rationalen Debatte über Glaubensfragen, den beide christliche Konfessionen durchlaufen mussten, könnte auch für die Repräsentanten muslimischen Glaubens Beispiel sein. Der Friede unter den Konfessionen und Religionen ist und bleibt eine entscheidende Voraussetzung für ein gelungenes Zusammenleben.



## STÄRKE ZEIGEN – GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Auch beim diesjährigen Hanauer Stadtlauf gegen Gewalt an Frauen haben wir als Team der CDU teilgenommen. Mehr als 2.000 Teilnehmer haben so ein Zeichen gesetzt, wie wir in unserer Gesellschaft die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie das Miteinander verstehen. Daran darf es keinen Zweifel geben.



Die Mannschaft der CDU

## ZAHL DER WOCHE

Gratulation für

# 50 Jahre

Otto-Hahn-Schule Hanau  
... auf dass der Geist Europas  
auch weiter Ansporn und  
Perspektive bleibt!



## AUF GUTE ZUSAMMENARBEIT

KASSECKERT SIEHT GROSSE KOALITION IM KREIS ALS EINZIG STABILE MEHRHEIT

Erstes „offizielles“ Gespräch mit dem neuen Landrat des Main-Kinzig-Kreises, Thorsten Stolz. Hessenkasse, Pakt für den Nachmittag, Kommunaler Finanzausgleich, ... die Berührungspunkte von Land und Kommunen/Landkreise sind zahlreich.

Heiko Kasseckert und Landrat Thorsten Stolz

Wünsche eine glückliche Hand für unseren Kreis und freue mich auf eine kollegiale Zusammenarbeit. Für den Main-Kinzig-Kreis halte ich eine große Koalition für die einzig stabile Mehrheit. Darauf sollten wir hinarbeiten.

## KASSECKERT WIRBT FÜR AUSBILDUNG IM HANDWERK HANDWERK HAT IMMER NOCH GOLDENEN BODEN

Tag der offenen Tür bei der Kreis-handwerkerschaft Hanau - eine gute Chance für junge Menschen, sich über die beruflichen Chancen in einem Handwerksberuf zu informieren. „Handwerk hat immer noch goldenen Boden“, sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion. Politik und Handwerk arbeiten dafür eng zusammen.



## EINWEIHUNG DER NEUEN RÄUME FÜR DIE MUSICAL- GRUPPE FLIP-FLOPS IN DER HANAUER ROSENAU



Tolle Bedingungen für Proben und Vereinsarbeit und eine unbedingte Empfehlung zum Besuch der Aufführungen, die auch vom Land Hessen gefördert werden.

Mehr unter [www.musicalgruppe-flip-flops.com](http://www.musicalgruppe-flip-flops.com)

## LANDSCHAFTSBILDBEWERTUNG BEI WINDKRAFT KASSECKERT: „SORGEN DER BÜRGER ERNST NEHMEN“



© Bildagenturbank Frankfurt/RheinMain

In der Diskussion um die Ausweisung sogenannter Vorranggebiete für Windkraftanlagen fordert Heiko Kasseckert eine Simulation zur Bewertung des Landschaftsbildes. An vielen Orten sehen die Bürger ihren Natur- und Lebensraum erheblich beeinträchtigt. Vor einer endgültigen Beschlussfassung hat er als Mitglied der Regionalversammlung nun mehrere Standorte im Main-Kinzig-Kreis zur Erstellung von Simulationen angemeldet.

Mehr dazu unter: [www.heiko-kasseckert.de](http://www.heiko-kasseckert.de)

### Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
Heiko Kasseckert MdL | Wahlkreis Main-Kinzig II  
Rodenbacher Chaussee 6 | 63457 Hanau  
Tel.: 06181 - 99 202-90 | Fax: 06181 - 99 202-92  
[h.kasseckert@ltg.hessen.de](mailto:h.kasseckert@ltg.hessen.de)  
[www.heiko-kasseckert.de](http://www.heiko-kasseckert.de)  
Fotos: Alexander Kurz, [cdu.de](http://cdu.de), [cduhessen.de](http://cduhessen.de)